

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
betreffend Raus aus dem Covid-Maßnahmen-Blindflug durch Forschung

eingebracht in der 129. Sitzung des Nationalrates, XXVII. GP, am 17. November 2021
im Zuge der Debatte zu TOP 4, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1034 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2022 (Bundesfinanzgesetz 2022 – BFG 2022) samt Anlagen (1157 d.B.) – UG34

Seit März 2020 drangsaliert die schwarz-grüne Bundesregierung die Bevölkerung mit Covid-Zwangsmaßnahmen, die sich als nicht besonders effektiv herausgestellt haben. Statt intensiv zu forschen, welche Maßnahmen sinnvoll sind und welche nicht, offenbarte der ÖVP-Staatssekretär im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Budgetausschuss am 10.11.2021, dass seitens des Ministeriums keine Fördermittel für Corona-Begleitmittel zur Verfügung gestellt werden.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie wird aufgefordert, die notwendigen budgetären Mittel für eine interdisziplinäre Corona-Begleitforschung rasch zur Verfügung zu stellen.“

OchmZ
(DEIMEK)

M. Bla.
(BLAKOWITSCH)

Otto ff
(GRAF M.)

B. M.
(BRÜCK)

M.
(WUNN)

